

FELIX RÜEDI

INITIATIVER WELTMUSIKER

Er hat in vielen Bands und Projekten mitgewirkt: Felix Rüedi ist eine feste Grösse in der hiesigen Musiklandschaft. Und er ist auch Initiant und OK-Boss des Churer Jazz-Welt-Festivals, das zum zehnten Mal stattfindet.

Text und Fotos: Aldo Mathis

Letzter Tag im März: Felix Rüedi lotst den Schreibenden in sein Musikatelier in Rothenbrunnen. Dort hat er ein Refugium für sein musikalisches Schaffen gefunden. Im Atelier sind jede Menge Instrumente zu sehen. Zwei E-Bässe, afrikanische Djembe- und Basstrommeln, archaisch anmutende Eisenglocken, südamerikanische Caxixi-Rasseln, ein Cello. Allesamt Instrumente, die Rüedi beherrscht und denen er faszinierende Klänge entlocken kann.

Felix Rüedi wurde 1959 in Chur geboren und ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Der Vater spielt Kontrabass, die Mutter Klavier. Felix begann mit dem Cellospiel. Der eine Bruder, Thomas, spielte Oboe, der andere, Andrea, Violine. «Musik war bei uns immer ein wichtiges Thema. Nicht zuletzt, weil die Formation meines Vaters, die Chicago Jazz Friends, meistens bei uns im Haus übte», erinnert sich Felix. So sei er schon früh mit

der Welt des Jazz in Kontakt gekommen.

Aber als Teenager war erst mal Rockmusik angesagt. «Im Keller wurde ein altes Röhrenradio in einen Verstärker umgebaut und zusammen mit meinen Brüdern und einem Kumpel aus der Pfadi gründeten wir unsere erste Band».

JAZZROCK, JAZZ, WELTMUSIK

Rüedi absolvierte in Chur das Lehrerseminar und war immer musikalisch aktiv. Über die Region hinaus bekannt wurde er als Bassist der Jazzrock-Band Andromeda. Die Formation war recht erfolgreich und durfte auch am Off-Festival in Montreux teilnehmen. «Wir spielten klar strukturierte Stücke. Aber ich wollte mehr wissen. Vor allem vom Jazz. Also nahm ich während drei Jahren intensiven Unterricht an der Jazzschule St. Gallen. Dank Harmonielehre und Gehörbildung konnte

JAZZ-WELT-FESTIVAL

Freitag, 26. Juni:

- 16.00 Uhr: Sax & Co (Musikschule Landquart und Umgebung; Jazz/Pop)
- 17.30 Uhr: Michael Neff Group (Jazz)
- 19.30 Uhr: Agorà Ensemble (World-Jazz)
- 21.30 Uhr: The Clients (Funk-Jazz)

Samstag, 27. Juni:

- 13.00 Uhr: Strange Steps (Oud/Perkussion)
- 14.30 Uhr: Event Weltflüchtlingstag: Gespräch mit Flüchtlingen und Tom Leibundgut, Stadtrat Chur
- 15.30 Uhr: Haissam Salah Eddine (Libanon-Music)
- 17.30 Uhr: Bibi Vaplan (Rumantsch)
- 19.30 Uhr: Quintinò (Weltmusik)
- 21.30 Uhr: Corazòn Latino (Latin)

Weitere Informationen unter:

www.jazzweltfestival.ch
www.djembegrc.ch
www.kouglof.ch
www.imkreis.ch

ich mein Wissen stark erweitern. Instrumental-Lehrer am E-Bass war der bekannte Joel Reiff».

An einem Workshop entdeckte Felix Rüedi die Djembe-Trommel. «Dort hats mich gepackt und nicht mehr losgelassen. Ich vertiefte das Gelernte bei Reto Jäger, Amadou Kouaté, Alla Sène, Maré Sanogo und Stefan Rigert und unterrichte seit rund 20 Jahren selbst das Djembe-Spiel. Während zwei längeren Aufenthalten in Mbour (Senegal) konnte ich in die faszinierende Welt der afrikanischen Rhythmen und Melodien eintauchen. Ich widme mich seither zunehmend der Weltmusik». Ausleben kann Rüedi diese Passion unter anderem bei der Formation Kouglof, die letztes Jahr die CD «Maistjärnen» auf den Markt gebracht hat. Notabene ein höchst gelungenes Opus.

OPEN AIR IM TASCHENFORMAT

Jazz und Weltmusik: Das sind wichtige Pfeiler im Leben von Felix Rüedi. Er war Inhaber des CD-Ladens «Jazz Welt» am Churer Pfisterplatz. Vor dem Laden, auf einem Afrostuhl sitzend, sinnierte Rüedi vor sich hin und hatte eine Idee. Das Churer Jazzfest gabs nicht mehr, aber der Platz hätte die ideale Grösse, um ein Open Air im kleinen Rahmen zu veranstalten. Gedacht, getan. Felix organisierte 2005 zusammen mit den Chicago Jazz Friends den Sommer-Jazz-Plausch, aus dem sich das Jazz-Welt-



Festival entwickeln sollte. Am 26. und 27. Juni feiert der Anlass das zehnjährige Bestehen. Nicht auf dem Pfisterplatz, sondern – wie schon vor Jahresfrist – auf dem Nikolaipplatz. «Der Ort ist ideal für unser Open Air im Taschenformat», so Rüedi. Das Jazz-Welt-Festival verfolgt ein offenes Konzept. Die Besucher können frei kommen und gehen. Interessierte sind eingeladen, einfach mal reinzuschauen. Wer bleibt, wird aufgefordert, ein Ticket zu kaufen. Dieses Konzept habe sich bewährt, betont der umtriebige Churer. Zum Jubiläum werden drei Bands mehr als üblich aufspielen. «Wie immer tritt

an unserem Festival auch eine Schüler-Formation auf. Es ist wichtig, dass die jungen Auftrittsmöglichkeiten bekommen. Einheimische Profis gehören – nebst internationalen Grössen – ebenfalls zum Konzept. Und zum Abschluss jedes Festivaltages ist tanzbare Musik auf dem Programm», erklärt der OK-Boss. Am ersten Tag ist vor allem Jazz angesagt, der zweite steht im Zeichen der Weltmusik und einem Gespräch zum Weltflüchtlingstag. Ein lobenswertes Zeichen zur Völkerverständigung. Ist doch Musik eine Sprache, die alle verstehen. Ganz in Sinne des initiativen Weltmusikers Felix Rüedi.



GRATULIERE!

NEU BEI UNS

SCHWEIZER BIKES VON STÖCKLI
WO STÖCKLI DRAUFSTEHT,
STECKEN FAHRSPASS UND
SCHWEIZER QUALITÄT DRIN

arcas-tretmaschinen.ch

arcas tretmaschinen **STÖCKLI**